



© Johannes Schmidt

In der ersten Hälfte der 1990er Jahre das größte Wohnbauvorhaben der Stadt, realisiert nach einem Architektenwettbewerb mit anschließender intensiver Überarbeitung. Durch Absiedlung einer großen Autowerkstatt bot sich die Möglichkeit, sehr nahe dem Stadtkern rund 250 z.T. geförderte Wohnungen in relativ ruhiger Lage zu errichten. Die homogen, straff organisierten Baufronten antworten auf das heterogene Umfeld durch Unterteilung in einzelne Packungen mit schluchtartigen Zwischenräumen, die auch als Durchgänge vom Straßen- zum Hofraum funktionieren. Kleinere Zweispännertypen in der Westzeile, größere in der Südzeile; Laubengänge und primär süd- bzw. westorientierte Wohnungen in der Nord- bzw. Ostzeile, Sondertypen im L-förmigen Hofblock. Turmhaus beim Hauptzugang mit akzentuierter Blickachse zur Pfarrkirche. Zweigeschossige Laden- und Büroarkade entlang der Kirschtentalgasse; Tiefgarage für 329 PKWs. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Wohnanlage Kirschtental

Kirschtentalgasse 10-16
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Kritzinger
Horst Parson

BAUHERRSCHAFT

Tiro-Bauträger GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Franz Bucher

FERTIGSTELLUNG

1997

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Wolfgang Kritzinger

Wohnanlage Kirschtal

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Kritzinger, Horst Parson

Bauherrschaft: Tiro-Bauträger GmbH

Tragwerksplanung: Franz Bucher

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1992 - 1995

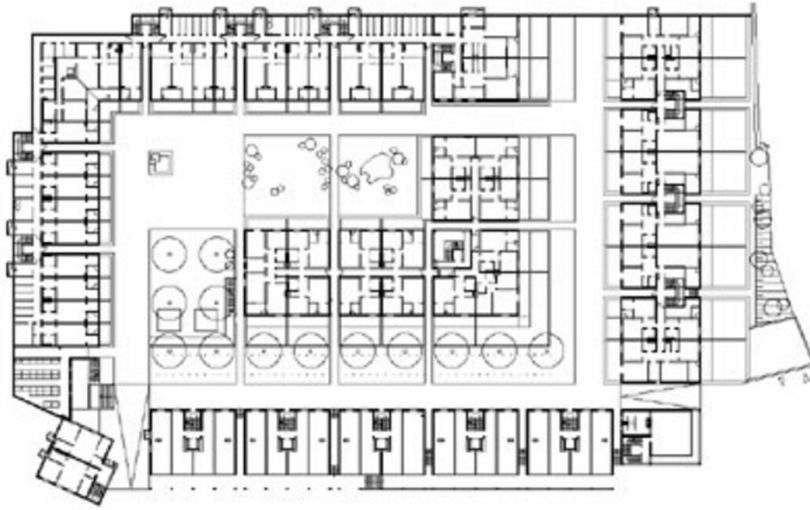
Ausführung: 1995 - 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Roland Rainer: Bauen und Architektur, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, Graz
1980.

Wohnanlage Kirschtal



Grundriss EG